

Stadtrat Protokoll 2020-11-26, 14:30 Uhr in der Kongresshalle



Protokollant: Alexander Mai (wegen Kram im Camp 15 Minuten verspätet. Sammelabstimmung wurde verpasst)

Hinweis: Diese Protokolle dokumentieren insbesondere den persönlichen Eindruck, den die Stadträt*innen dem Protokollanten Alex Mai vermitteln, sowie Brisantes und Interessantes. Die Protokolle entstehen mit bestem Wissen und Gewissen. Trotzdem sind Fehler möglich, insbesondere, da sie in Eile mitgeschrieben werden müssen. Wir ermuntern den Stadtrat, die von der Verwaltung professionell angefertigten Protokolle sowie Sitzungsaufzeichnungen (inklusive Blick aufs Abstimmverhalten) selbst zu veröffentlichen... wenn es solche denn wirklich gibt, wie manchmal angedeutet wird. Weitere Protokolle auf <https://augsburg.klimacamp.eu/protokolle/>

Hinweis 2: Dieses Protokoll wurde Anfang Dezember 2020 überarbeitet. Dabei wurden keine Inhalte verändert. Es wurde das Layout angepasst für bessere Leserlichkeit und Rechtschreibfehler wurden korrigiert. Außerdem wurden Bilder eingefügt (TOP-Liste und Bilder von Sprechenden).

Tagesordnungspunkte (TOPs) (aus <https://ratsinfo.augsburg.de/bi/to010.asp?SILFDNR=1675>):

Tagesordnung - Stadtrat Augsburg

Bezeichnung:	Stadtrat Augsburg			Sitzungsmappe
Gremium:	Stadtrat Augsburg			Bekanntmachung
Datum:	Do, 26.11.2020	Status:	öffentlich/nichtöffentlich	
Zeit:	14:30 - 21:26	Anlass:	Sitzung	
Raum:	Kongress am Park			
Ort:	Gögginger Str. 10, 86159 Augsburg			
TOP	Betreff	Vorlage		
Ö 1	NA Eröffnung der Sitzung			
Ö 2	NA Festsetzung der endgültigen Tagesordnung			
Ö 2.1	NA Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bürgerliche Mitte vom 24.11.2020 zum Thema "Absetzung von TOP 12"	VO	DAN/20/05240	
Ö 2.2	NA Sachstandsbericht "Corona"			
Ö 2.2.1	NA Anfrage SPD/DIE LINKE - die soziale fraktion vom 25.11.2020 zu den Corona-Maßnahmen			
Ö 2.2.2	NA Anfrage SPD/DIE LINKE - die soziale fraktion vom 25.11.2020 bezügl. der Kontaktaufnahme der Personen in städtischen Einrichtungen mit deren Angehörigen			
Ö 2.2.3	NA Anfrage SPD/DIE LINKE - die soziale fraktion vom 25.11.2020 - Laternenumzug			
Ö 3	NA Satzung über die öffentliche Bekanntmachung in ortsüblicher Weise im Bereich der Stadt Augsburg (Bekanntmachungssatzung) (Referent/Initiator: Eva Weber, Oberbürgermeisterin)	VO	BSV/20/05171	
Ö 4	NA Haushaltseinbringung des Doppelhaushalts 2021/2022 (Referent/Initiator: Roland Barth, Berufsm. Stadtrat)	VO	BER/20/05174	
Ö 5	NA Weiterführung der Vermarktung von städtischem Rohholz durch die Waldbesitzervereinigung Region Augsburg e.V. (Referent/Initiator: Roland Barth, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/05037	
Ö 6	NA Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Augsburg (Abfallwirtschaftsgebührensatzung) Erhöhung der Abfallwirtschaftsgebühren zum 01.01.2021 (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/05141	
Ö 7	NA Wirtschaftsplan des Abfallwirtschafts- und Stadtreinigungsbetriebes für das Wirtschaftsjahr 2021 (Referent/Initiator: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/05142	
Ö 8	NA Änderung der Friedhofssatzung abgesetzt (Referent: Reiner Erben, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/04741	
Ö 8.1	NA Dringlichkeitsantrag von Augsburg in Bürgerhand vom 16.11.2020 zum Thema "Umbau Schimpansenhaus"			
Ö 8.2	NA Dringlichkeitsantrag der V-Partei³ vom 20.11.2020 zum Thema "Zoo Augsburg; Haltung von Menschenaffen"	VO	DAN/20/05235	
Ö 9	NA (Neu-) Antragstellung aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF): Projektname: Das inklusive Wir in Augsburg (DIWA) (Referent/Initiator: Martina Wild, Bürgermeisterin)	VO	BSV/20/05015	
Ö 10	NA Beirat für Integration, Migration, Flucht- und Aussiedlerfragen - Verlängerung der Amtszeit (Referent/Initiator: Martina Wild, Bürgermeisterin)	VO	BSV/20/04991	
Ö 11	NA Grundschule Hochzoll-Süd: Brandschutzmaßnahmen - Projektbeschluss (Referent/Initiator: Martina Wild, Bürgermeisterin)	VO	BSV/20/04959	
Ö 12	NA Errichtung der Straßenbahnlinie 5 vom Hauptbahnhof zum Universitätsklinikum im Rahmen der Mobilitätsdrehscheibe Augsburg; Einreichung der Planfeststellungsunterlagen bei der Regierung von Schwaben durch die Stadtwerke Augsburg Projektgesellschaft GmbH (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/05175	
Ö 12.1	NA Dringlichkeitsantrag der ödp vom 22.11.2020 zum Thema "Variante 5a als Vorzugsvariante zu den Linien 3 und 5"	VO	DAN/20/05237	
Ö 13	NA Änderung Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung (FNP) für den Bereich "Zwischen Holzbachstraße und Städtjägerstraße" im Planungsraum Innenstadt (1995-122) (Änderungsbeschluss) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/04729	
Ö 14	NA Bebauungsplan (BP) Nr. 482 "Zwischen Holzbachstraße und Städtjägerstraße" (Aufhebungs- und Aufstellungsbeschluss) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/04730	
Ö 15	NA Festlegung des Stadtumbaugebietes Haunstetten Nr. 1 "Haunstetten" gemäß § 171b Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/04873	
Ö 16	NA Förmliche Festlegung des Sanierungsgebietes Haunstetten Nr. 1 "Haunstetten-Mitte" gemäß § 142 Baugesetzbuch (BauGB) (Satzungsbeschluss) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO	BSV/20/04874	
Ö 17	NA Aufhebung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes Oberhausen 2	VO	BSV/20/04973	

Baugesetzbuch (BauGB) (Satzungsbeschluss) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)			
Ö 17	NA	Aufhebung der Satzung zur förmlichen Festlegung des Sanierungsgebietes Oberhausen 2 "Nordfriedhofstraße" gemäß § 162 Baugesetzbuch (BauGB) (Satzungsbeschluss) (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO # BSV/20/04973
Ö 18	NA	Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne; Konzeptvergabe - Modellprojekt Sheridan-Kaserne	
Ö 18.1	NA	Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne; Konzeptvergabe - Modellprojekt Sheridan-Kaserne: Ausschreibung der Grundstücke (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO # BSV/20/05050
Ö 18.2	NA	Entwicklungsmaßnahme Sheridan-Kaserne; Konzeptvergabe - Modellprojekt Sheridan-Kaserne: Anwendungsrichtlinie zur Reduzierung des Stellplatzschlüssels bei Vorliegen eines qualifizierten Mobilitätskonzepts im Rahmen des Konzeptvergabeverfahrens (Referent/Initiator: Gerd Merkle, Berufsm. Stadtrat)	VO # BSV/20/05049
Ö 19	NA	Dienststelleneinteilung nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz (BayPVG) für die Personalratswahlen 2021 (Referent/Initiator: Frank Pintsch, Berufsm. Stadtrat)	VO # BSV/20/05188
Ö 20	NA	Genehmigung der Niederschrift vom 23.07.2020 Stadtrat	TO .WP 38.Rat
Ö 21	NA	Genehmigung der Niederschrift vom 27.08.2020 Ferien- und Hauptausschuss	
Ö 22	NA	Genehmigung der Niederschrift vom 24.09.2020 Stadtrat	TO .WP 39.Rat
Ö 23	NA	Anfragen	
Ö 23.1	NA	Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bürgerliche Mitte vom 21.11.2020 zum Thema "Teilnahme an Felduntersuchung über das Infektionsgeschehen im ÖPNV"	VO # DAN/20/05236
Ö 23.2	NA	Anfrage der SPD/Die Linke die soziale fraktion vom 23.11.2020 zum Thema "Augsburger Tafel"	VO # ANF/20/05241
Ö 23.3	NA	Dringlichkeitsantrag der Fraktion Bürgerliche Mitte vom 23.11.2020 zum Thema "Lizenzen für MS-Office und MS-Teams"	VO # DAN/20/05238
Ö 23.4	NA	Dringlichkeitsantrag der V-Partei³ vom 23.11.2020 zum Thema "Silvester"	VO # DAN/20/05239
Ö 23.5	NA	Antrag der AfD-Fraktion vom 23.11.2020_Aufhebung der Maskenpflicht	
Ö 23.6	NA	Anfrage von Herrn Grab bezüglich städtischer Honoraraufträge an Augsburger Künstlerinnen und Künstler	
Ö 23.7	NA	Anfrage der Fraktion SPD/DIE LINKE - die soziale fraktion zum Thema "Städtische Gebäude"	
Ö 24	NA	Verschiedenes	
Ö 24.1	NA	Antrag der Partei Die Partei vom 06.10.2020 zum Thema "Bewerbung bei der Bundesregierung und bei der Regierung von Bayern für ein Atommüllendlager im Stadtgebiet"	VO # ANT/20/05242
Ö 24.2	NA	Livestreamübertragung der öffentlichen Stadtratssitzung (Referent/Initiator: Eva Weber, Oberbürgermeisterin)	VO # TVO/20/05232
Ö 24.3	NA	Klimacamp	

Alter hier gibts sogar WLAN für Besucher! (2020KaP1), und endlich mal wieder nicht Kopfschmerzen vom Ton im Rathauserdgeschoss. WLAN reicht aber leider nur für Textnachrichten und mobile Daten sind auch schäbig.

Hinweis von einem Besucher an mich nach meiner Ankunft: Roland Wegner forderte am Anfang, im „Verschiedenes“ Teil (vmtl am Ende) über das Klimacamp zu reden

Sammelabstimmung: verpasst

TOP X (12? Dringlichkeitsantrag von Christian Pettinger?): zur Führung der Linie 5

Eva Weber (CSU, OB)

- wiederholt, in welchem Rahmen die Planungen dazu bisher im Stadtrat und Ausschüssen stattfanden. Behauptet, dass jetzt nicht der Zeitpunkt sei, dem Beschlussvorschlag zu widersprechen



Dr Walter Casazza (Chef der swa)

- erklärt Hintergrundinfos zum bisherigen Verfahren und beachtete Bedingungen und warum der aktuelle Beschlussvorschlag präferiert wird.
- [ab hier fertig angekommen und bereit, gescheit mitzuprotokollieren. Im Sitzungssaal ists mega warm, musste erstmal 4 Schichten Kleidung ablegen. Stadtrat schaut recht vollständig / nicht sonderlich klein aus.]



Gerde Merkle (CSU, Baureferent, redet auch heute wieder mit der Maske unterm Kinn bzw zieht sie runter zum Reden) möchte auch noch was hinzufügen

- hat in letzter Zeit viele Gespräche zur Linie 5 geführt und musste feststellen, dass wohl durch die Kommunalwahlen noch einige Wissensdefizite bei neuen StadträtInnen bestehen
- [auf Beamer sieht man ganz klein ein paar farbig markierte Straßen, aber viel zu klein für ZuschauerInnen]
- sagt, es gab aus dem Bereich Pfersee, Thelottviertel etc viel Bürgerbeteiligung zu den Planungen damals und dass es anscheinend eine klare offensichtliche Führung gibt
- stellte sich dann aber bei Untersuchungen raus, dass dieser kürzeste, am angenehmsten erscheinende Weg gar nicht der beste wäre
 - Alternativen wurden dann untersucht.
 - Aus der Hbf-Hinterseite raus, direkt nach rechts und dann bei der großen Kreuzung (am Ende des Tunnel) nach links abbiegen geht nicht so gut. Wegen dem notwendigen Abbiegeradius käme die Tram dem Fußweg dort zu nahe
 - behauptet auch, dass die dort an der Straße liegenden Geschäfte meinten, dass mit Wegfall der Kurzzeitparkplätze, das Geschäft so nicht mehr möglich ist
 - aus der Hbf-Hinterseite raus, direkt rechts und gerade aus zur Bürgermeister-Ackermann-Str kollidiert mit viel IV (Individualverkehr)
 - [liefert dann noch viele Karten und Worte dazu. Leider sind die Karten jeweils von einem so kleinen Abschnitt, dass mir aus der Straßenführung auf der Karte nicht ersichtlich war, welchen Teil der Gegend die jeweils meinten. Die Straßennamen waren leider nicht lesbar]
 - eine Variante geht auch nicht, weil man dann eine ganze Baumallee roden müsste (was ungeil ist)
 - möglich wäre es noch, die Autos auf den Tramschienen fahren zu lassen, ohne Parkspur abzuschaffen
 - behauptet, dass dadurch eine Rodung der nördlichen Rosenaustraßenallee unumgänglich wäre, wenn man in der Mitte der Straße Schienen (und alles dazu) einbaut, weil da unter der Straße zu viel Wurzelwerk von den Bäumen verläuft
 - BürgerInnen dort waren dagegen, die Alleen aufzugeben für die angenehmere Tramführung

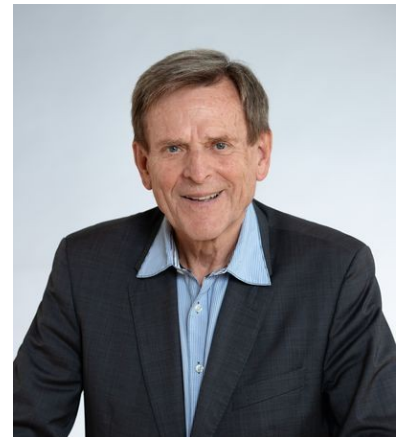


- → so kam man dann zur Flügelungsvariante, die jetzt besprochen wird
- Flügelungsvariante: aus dem Hbf-Hinterteil raus, gerade aus und leicht gebogen durch zur Straße, die nahe der Wertach verläuft
- Merkle behauptet, es fahren da extrem viele Autos, deswegen darf der MIV dort nicht eingeschränkt werden und die Parkplätze dürfen auch nicht weggenommen werden [Alter! Genau deswegen muss die Tram da ordentlich gebaut werden, ohne Rücksicht auf Autos!]
- Buchegger-Platz (??) soll nicht mehr mit Autos befahren werden können
- [Karten sind leider zu ungenau, um geschickt über die Erklärungen zu protokollieren. Krasse Aussagen werden weiter aufgenommen]

Eva Weber nimmt Wortmeldungen auf

Bernd Kränzle (CSU, 3. Bürgermeister, in der Aufsicht / Vorsitz oder so von dem Projekt)

- heute sollte nicht darüber diskutiert werden, das ist schon seit 2008 in Arbeit und das Thema wurde bis heute schon ausreichend und erschöpfend diskutiert
- **„Ein Bild sagt mehr als Tausend Worte. Drei Bilder sagen also deutlich mehr als Tausend Worte“**
 - Bürgerbeteiligung (Diskurs mit der Bevölkerung in den Stadtteilen) über Jahre gemacht
 - [... sagt viel dass der Stadtrat respektieren muss, was die letzten Jahre mit den Bürgern erarbeitet wurde und mit den bisherigen Planungen]
 - Überlegungen für Flügelungen:
 - wenn man aus Rosenastr Süd käme, dann wäre Verlauf durch Rosenastr Nord und weiter (oder Abbiegen in die Holzbachstr) klarer, als jetzt
 - viele Faktoren, wie vorhin von Herr Casazza rausgestellt, sprechen für Flügelung
- wie immer viel Klopfen von der CSU. Peter Schwabs schwacher Arm der Justiz sticht dabei, wie immer, heraus als lasches, lahmes Klopfen



Dirk Wurm (SPD)

- dankt für den Vortrag und für die Erklärung der Umstände und für die ermöglichte Diskussion
- es wurde behauptet, eine neue Tram-Linie ist niemals konfliktfrei
- jede neue Linie löst Betroffenheiten aus bei Verkehrsteilnehmern, die nicht die Tram nutzen
- auch bei der Linie 6 gab es Probleme und man sagte damals auch, eine ideale Linienführung gibt es nicht, und da stimmt er zu
- möchte aber Kränzle widersprechen bei einem Punkt: Bürgerbeteiligung (wurde nicht so geil gemacht, wie behauptet anscheinend)
 - seit die Variante (umgangssprachlich genannt) Königsvariante vorgebracht wurde, wurden die Bürger da nicht mehr mit einbezogen
- die Rahmenbedingungen haben sich mittlerweile geändert, auch wegen der damals noch nicht renovierten Brücke der Bürgermeister-Ackermann-Straße, und mit Blick auf eine Trassenführung durch die Rosenastraße und die Fördermöglichkeiten dafür [Dirk liefert hier Rap-mäßig Paragraphen dazu]
- fragt ob es ein Guthaben zu der Feststellung gibt, dass die Alleen in der Rosenastraße Nord komplett gerodet werden müssten



- dann bitte das Guthaben den Fraktionen zur Verfügung stellen
- aus dem Bild mit der Darstellung der Änderung der Straße in der Allee (man sieht einen Querschnitt der einzubauenden Schienen mit Fundament und Feder-System etc) ist eine notwendige Rodung nicht ersichtlich
 - → Redebeitrag soll dazu führen, dass, wenn kein Guthaben existiert zur Rodung der Allee, so ein Guthaben erstellt wird
- fragt noch was zur Verkehrsführung des MIV in der Holzbachstraße, was ist da der Plan?
- Und in welcher Lage soll die Linie 5 in der Bgm-Ackermannstr geführt? Nördlich oder mittig?
- Noch eine Frage zum sanierungsbedürftigen Kanal
 - seit Jahren wird in der Hans-Böckler-Str mit einem Inlet-Verfahren der Kanal saniert. Vielleicht ist das ja auch hier möglich und dadurch günstiger
- die Kürze der Tramführung ist entscheidend dafür, ob Leute auf die Tram umsteigen. Da machen auch 3 Minuten in beide Richtungen sehr viel aus
- „Wir reden bei der Linie 5 über eine Tramlinie, die in unserer Auffassung eine Zubringerfunktion für den Hauptbahnhof hat für den Augsburger Westen. Und dabei ist die Fahrzeit ganz entscheidend und sie entscheidet über die Attraktivität dieser Linie und ob diese angenommen wird.“
- [Zeitstempel: 15:38]
- möchte gerne seine Fragen alle schriftlich beantwortet haben (bzw die gutachterlichen, die kurzen gerne auch jetzt)

Reiner Erben (Grüne, Umweltreferent)

- zu den Bäumen in der Allee
 - Gutachten liegt noch keins vor, aber es ist „völlig klar“, dass ein Eingriff in die Straße negative Auswirkungen hat auf den Baumbestand
 - (erklärt dazu auch bisschen, wie das aus Beobachtungen möglich ist)



Gerd Merkle (nach Aufforderung von Weber)

- irgendwas mit 24 Trams, die pro Stunde 450 PKW gegenüber stehen [nur dort in dem Bereich? Unklar]

Herr ???1 (sitzt ganz vorne bei dem Thema)

- zum Thema Schießstättenstr (Dirk wollte wissen, wenn wir von 450 PKW Spitzenlast ausgehen, kann die Schießstättenstr das aufnehmen?):
 - hat bald eine verstärkte Bedeutung für den Radverkehr
 - aktuell 2,500 PKW pro 24 Stunden. Frage ist immer, wie sie sich verteilen auf die Zeit
 - es würden nicht alle PKWs dann über die Straße fahren
- zur Frage, wie sich der MIV in der Holzbachstr entwickeln würde, wenn die Tram dort verläuft
 - hätte dann reduzierte verkehrsbedeutung, dann wohl mit Tempo 30

Herr ???2 (sitzt auch vorne bei dem Thema)

- zur Frage mit dem Verlauf in der Bgm-Ackermann-Str
 - heute geht es nur um Planfeststellungsverfahren 1 [???
 - dadurch, dass die Straßenbahn sicher und bei jeder heutigen Entscheidung über die Brücke der Bgm-Ackermann-Str geht, ist das mit dem Verlauf in der Bgm-Ackermann-Str heute nicht relevant

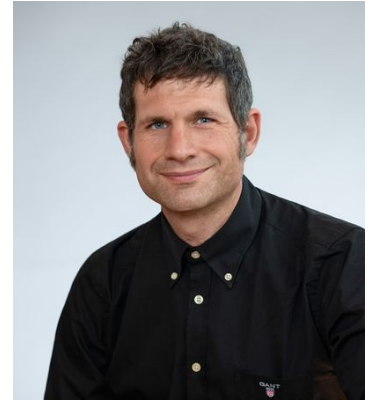
[Noch eine Frage, die ich nicht ganz verstanden hatte (irgendwas mit „mitschwimmen“, eventuell ist dabei gemeint, dass Auto und Tram sich eine Spur teilen) wurde geklärt]

Gerd Merkle (redet immer noch ohne Maske), sitzt in der zweitvordersten Reihe mit Blick auf die restlichen StadträtInnen)

- zur Frage mit dem Kanal
 - irgendwas, dass der Vorschlag nicht geht oder so, Beschädigung darf nicht riskiert werden, müsste im Vorfeld erneuert werden, hat aber gerade noch eine Restlebensdauer von 15-30 Jahren, Kanal ist ständig mit Abwässern belegt
 - [Zeitstempel: 15:50]

Deniz Anan (Grüne, Verkehrsbeauftragter der Grünen (?))

- [hab zuerst was verpasst]
- weiterer wichtiger Punkt wäre die Umsteigemöglichkeit zur 3 an der Luitpoldbrücke, sonst nur am Hbf möglich
- geringere Belastung in der Erklärung der Stadtverwaltung bei der einen Variante [welche? Er redet so schnell heute] ist auch nur einseitig begründet, bei der anderen Variante ist an der nächsten Kreuzung die erhöhte Belastung
- Bei einem Unfall oder Stau steht auch die Tram im Stau bei einer der Varianten [er redet so schnell!!!! heute]



Markus Striedl (AfD, stimmte im vorletzten Bauausschuss gegen alles gute)

- Fragen des SPD-Kollegen findet er auch sehr wichtig
- „Wo sollen den die Leute herkommen?“ wenn jetzt noch eine 5-Min-Takt Tram dazukommt, während da schon ein Bus alle 10 oder 20 Minuten fährt. [fürchtet, die Tram wird nicht genutzt werden]



Walter Casazza

- Linie 32 fährt häufiger, als gerade dargestellt
- massive Bauaktivitäten aktuell beim Gebiet des Universitätsklinikum, deswegen auch Fahrgastzuwachs in der nächsten Zeit zu erwarten. Auch der P+R-Platz dort braucht noch eine gute Anbindung
- gehen davon aus, dass der 5-Min-Takt dann auch benötigt wird

Herr ???1

- nochmal was zur Wichtigkeit des Kanals: [...]

Johann Wengenmeir (FW)

- Frage 1: [verpasst]
- Frage 2: irgendwas mit einem „Koffer“, ob der auch für eine Tramlinie ohne Trasse [??] notwendig wäre
- Frage 3: Möglichkeit des Verkehrsvorranges für die Tram, um die Verkehrssituation zu entzerren



Herr Casazza

- „habe das mit dem ‚Koffer‘ nicht so ganz offen gestanden verstanden“ [ich auch nicht Herr Casazza, ich auch nicht]
- [Wengenmeir erläutert]

- nein, sind technische Vorschriften, die nicht anders gehen. Muss eine entsprechende Verdichtung gemacht werden

Gerd Merkle (CSU, zieht natürlich wieder seine Maske runter der alte Spuckmeister)

- natürlich hat Holzbachstraße-Variante weniger Eingriffe ins Grün, hat natürlich auch Nachteile für die direkten Anwohner, ÖPNV direkt vor der Haustüre wird immer abgelehnt
- kann Herr Wengenmeier aber auf einem sehr detaillierten Papier von Herr Großmeier und der swa nachlesen (anscheinend)

Bruno Marcon (AiB)

- Bedarf, über die Linie 5 mehr aufzuklären ist schon dadurch gegeben, dass auch heute noch StadträtInnen zahlreiche Fragen haben. Ein laut Kränzle „gebotenes“ Konzept, welches angeblich ausreichend diskutiert wurde, reicht da nicht
- fragt, warum dann die Buchegger-Stiftung und [noch eine Stelle] starke Kritik an der aktuell präferierten Variante 4C hat



Eva Weber (CSU, OB)

- Stadtrat hatte die Verwaltung beauftragt, einen Vorschlag zu unterbreiten, und das ist jetzt passiert

Gerd Merkle (CSU, hat dieses Mal seine Maske auf)

- [nein doch nicht, Maske ist schwupps wieder unten. Die „P“s knallen und die „S“s zischen, dass sich die Spucketröpfchen bis hinter zu den hinterlinksten SympathisantInnen des Klimacamps verbreiten]
- pauschale Unterstellungen, dass die Verwaltung hier nicht für ausreichend Bürgerbeteiligung gesorgt hat, möchte er hart abweisen [Klopfen von Grüne und CSU und vereinzelt anderen, aber Peter Schwab ist wohl nicht so begeistert]

Peter Grab (WSA)

- an Kränzle: überrascht, dass er meinte, er dürfe hier auch für die CSU-Fraktion sprechen. Dachte eigentlich, dass das hier nicht so gedacht ist im Stadtrat wegen der Trennung zwischen Bürgermeister und CSU



Weber unterbricht und meint, er ist CSU-Mitglied und wurde nicht als Bürgermeister, sondern als Ausschuss(oder so)mitglied

Peter Grab:

- war überrascht, dass Merkle meinte, dass bei der Königsvariante die Bäume o großflächig gerodet werden müssen
 - fordert auch, wie Dirk Wurm, ein Gutachten dazu
 - erinnert an den Elias-Holl-Platz dessen Bäume zunächst auch erst bei der Neugestaltung weichen müssten, dann aber hinterher doch bleiben konnten
- Frage zum Buchegger-Platz
 - Qualität soll besser werden für Anwohner, wie erwähnt durch Sperrung für Durchgangsverkehr
 - Begründung, warum das heute nicht der Fall ist, wurde ja auch geliefert: weil die Fahrzeuge da normalerweise nicht rechts in die Rosenaustraße abbiegen dürfen
 - wenn in Zukunft [irgendwas] nicht mehr gegeben ist, wird das Rechtsabbiegeverbot dann aufgehoben? Und wenn das so bleibt, wie aktuell, warum nicht jetzt schon den Durchgangsverkehr sperren, um die Anwohner zu entlasten?

- Frage zu Gegenüberstellungen der 24 Trams und der Spitzenzeiten-PKWs
 - da waren ja Spitzenwerte in der Früh und bei Feierabend
 - da sollte lieber mit Durchschnittswerten

Gerd Merkle (wieder ohne Maske)

- braucht, wie gesagt, keine weitere Studie, das sind Kastanien und da kann man im Internet nachschauen, dass das Wurzelwerk flach verläuft und so breit, wie die Baumkrone, also ganz klar direkt unter der Straße [das wurde auch vorhin von Reiner Erben erläutert, habe ich aber nicht mitprotokolliert]
 - **hat „dazu auch mit der UN geredet, also mit der Unteren Naturschutzbehörde“**
- beantwortet auch bisschen was zur Frage mit den Vergleichswerten

Lisa McQueen (Die PARTEI)

- meiste Fragen sind bereits geklärt, bedankt sich für Verschiebung in die Dezembersitzung, damit sie sich auch nochmal informieren kann
- **fragt, ob es eine Variante gibt, bei der die Tram auf Stelzen über den Verkehr fahren kann**
- Straßenbahntunnel zur Durchfahrt soll nicht mehr genutzt werden, bitte erläutern [habe nicht verstanden, welcher gemeint ist]
- gäbe es keine Möglichkeit, bei der Allee die Straße aufzuschütten und dadurch zu erhöhen, damit die Wurzeln der Allee nicht beschädigt werden?
- Fragt auch, ob die Tram auf der Wertach fahren kann



Lisa erhält Antworten, ich war als Protokollant aber leider abgelenkt mit Trinken und Essen.

Gerd Merkle (oh wow, wieder ist die Maske unten)

- zur Frage aufschütten:
 - würde die Bäume schneller kaputt machen
 - muss auch an Leute mit Einschränkungen denken, kann nicht einfach eine Straße mit Beulen machen

Roland Wegner (V-Partei, mit Maske, ich bin erstaunt)

- erwähnt, dass bei Kastanien trotzdem die Wurzeln 8 Meter tief gehen
 - klar werden einige Wurzeln verletzt, aber das bedeutet nicht das Ende aller Bäume. Manche Bäume müssen dann vielleicht ersetzt werden
 - geht davon aus, dass die Straße sowieso technisch einen Meter tief ausgebaut ist. Die Wurzeln dürften da gar nicht sein
 - dann müsste der Kanal da auch die Wurzeln blockieren [habs nicht ganz verstanden]
 - [noch eine Frage zu Wurzelwerksarbeiten]



Gerd Merkle (CSU, klang zuerst, als trüge er eine Maske an, aber ich irrte mich)

- zu Wurzeln:
 - [erläutert Vorgehen bei Einbringung des Fundaments etc der Tram]
 - erwähnt, dass die Zustände unter der Rosenaustraße historisch bedingt unklar sind und eher nicht heutigen Standards entspricht

- wenn die statischen Wurzeln verletzt werden, müssen Zugversuche an den Bäumen vorgenommen werden und es wird nicht mehr als verkehrssicher eingestuft werden
- wenn die Bäume gerodet werden, können danach auch neue für eine neue Allee für die nächste Generation gepflanzt werden
- meint auch, dass Reiner Erben und seine Fachleute das ausschließen, dass die Bäume zu halten sind

Matthias Lorentzen (Grüne)

- findet es befremdlich, dass Variante 4C als Amtsvariante bezeichnet wird
- in dem Bürgerdialog „Go West“ wurde das auch erarbeitet, als eine von einigen Möglichkeiten
- **bei mitschwimmendem Verkehr (also Tram und Auto auf gleicher Spur) verliert man den Zeitbonus durch kürzere Wegstrecke direkt durch den vermischten Verkehrs**



[Noch viele Fragen mehr, aber nichts dabei, was spannender war, als die bisherigen Fragen (nicht mitprotokolliert etwa 16:30-17:05)]

Florian Freund (SPD) zerlegt richtig hart etwa um 16:55 gute 5 Minuten lang die Flügelungsvariante mit weiteren, neuen Aspekten (u.a. Erreichbarkeit der dann neuen Fahrradparkhäuser am Hbf von Pfersee aus)

Eva Weber danach zu Florian Freund (SPD), nachdem es noch einen kleinen Zwist darüber gab, ob die König-Variante schon geprüft wurde und wenn ja, warum sie nicht direkt bei der Synopsis für die StadträtInnen vorlag:

"Sie wissen, wie das Prozedere war. Sie müssen sich nicht dümmer stellen, als Sie sind."

Stefan Kiefer (SPD)

- betont zu Beginn seines Redebeitrags, dass niemand hier irgendwie indirekt oder direkt dumm genannt werden sollte.
- Danach zerlegt er (ab 17:05), dass es irrelevant ist, wie viel MIV (Motorisierter Individualverkehr) da aktuell zu Spitzenzeiten durch will. Die Straßenbahn wird dazu beitragen, den MIV zu reduzieren und die Verkehrsänderungen durch die Tram werden auch dafür sorgen, dass der MIV sich neue Wege findet und wir in jedem Fall nicht in einem Autochaos enden.
- Frage 2: warum wird nicht der alte Plan, mit der 3 durch den Pferseer Tunnel, weiter fortgeführt? Was führte da zum Umdenken?
- Frage 3: [was zum Kanal]
- Frage 4: zu den Bäumen
 - nur weil Bäume, heißt es nicht, dass sie unberührbar sind
 - auch Naturschützer waren zu Beginn der Planungen dabei und meinten, dass es umweltpolitisch vertretbar ist, diese Allee zu entfernen für die Tram, dazu noch neue Ersatzbäume in möglicher Nähe
 - fassungslos, dass Merkle und Erben die ganze Zeit nur mit einem Handyfoto und Internetwissen argumentieren, statt mit einem Gutachten
 - zu betrachten ist noch [wie von manchen anderen vorher beiläufig erwähnt], wie lange die Bäume leben werden. Das haben die Naturschützer damals auch schon 2007/08 geprüft
 - Merkles Argument, die Bäume seien Lärmschutz, ist Schwachsinn



[Paar Antworten werden beantwortet, unter anderem durch den maskenlosen Merkle. Bemerkung: Soweit ich mich erinnere, hat bisher kein CSUler aus der Menge der Stadträte (also ausgeschlossen Merkle, Weber und Kränzle, welche in den vordersten, dem restlichen Stadtrat zugewandten, Reihen sitzen) irgendwas zu dem Thema gesagt. Wer wählt die eigentlich? Die sitzen nur rum und essen und klopfen auf den Tisch.]

[Zeitstempel: 17:17]

[Oh wow, Leo Dietz (CSU) sagt was!]

Leo Dietz (CSU, Fraktionsvorsitzender)

- kritisiert, dass Christian Pettinger (ÖDP) sonst immer alle Bäume schützen will, wirft ihm vor, er geht hier einfach mit seiner Fraktion (SPD/Linke) mit
- „**Ist bei Ihnen eigentlich Gutachteritis ausgebrochen?**“ (an SPD und Linke)
- laut ihm kann man das mit den Wurzeln „auf Google“ nachlesen



Beate Schabert-Zeidler (Pro Augsburg)

- bekräftigt, dass Bäume nicht vor Lärm schützen, wie Kiefer schon Merkle kritisierte
- „Wie viele Bäume müssen denn bei der vorgeschlagenen Variante gefällt werden? Und warum sind diese Bäume weniger schützenswert, als die 65 Bäume in der Rosenaustr.?“
- Wir (von der Bürgerinitiative) werden jetzt mit Mails überschwemmt von Leuten, die damals nicht zu Wort kamen und jetzt genau die ihrer Meinung nach schlechte Variante genommen werden soll. Die Variante soll also nicht als „Bürgervariante“ bezeichnet werden



Verena von Mutius-Bartholy (Grüne, Fraktionsvorsitzende) verteidigt die aktuell präferierte Variante und dass das schon als „Bürgervariante“ bezeichnet werden kann. Grüne erhalten auch diese Mails von besorgten Bürgern, aber da ist zu betrachten, ob das nicht Leute sind, die nicht einfach die Tram nicht direkt vor der Tür möchten. Redet noch übers Planfeststellungsverfahren etc etc. [.....] Bittet auch darum, auf facebook nicht von fertigen Beschlüssen zu posten, wenn wir erst heute darüber debattieren.



Eva Weber:

- weitere Fragen bitte erstmal an die swa und dann wird am 17.12. drüber abgestimmt, hoffentlich mit zügiger Beschlussfassung

Zwischeneingeschobener TOP: Corona

Eva Weber:

- jetzt dieser Top, danach Pause
- [Zeitstempel: 17:35]
- [Doktor Wiebmer (/Wiedmer?) ist mit dem Beamer über Jitsi zugeschaltet.]
- [Weber verliest ganz viele Zahlen, die auch der Augsburg.de Corona-Seite entnommen werden kann]

Dann gabs einen sehr umfassenden und ausführlichen Live Vortrag von Herrn Wiebmer zu ganz vielen verschiedenen Gesichtspunkten der Pandemielage in Augsburg.

Traurige Nachricht aus dem Vortrag: fast alle Altersgruppen gleichmäßig betroffen, vor allem 20-30-jährige

Danach hat Weber die Maßnahmen verlesen, die ab Freitag (morgen) in Augsburg gelten.

Danach werden einzelne Anträge zum Thema Corona behandelt.

- Die AfD hat beantragt, die Maskenpflicht an Spielplätzen, Wertach und noch an einer Stelle (habs vergessen) aufzuheben.
 - Weber bittet Umweltpreferent Reiner Erben um ein Wort.
 - Erben: "Wir richten uns bei den Maßnahmen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen. Das mag bei Ihnen anders sein."
 - Weiterhin empfiehlt Erben, dem Antrag nicht zuzustimmen, da er "gegen die Gesundheit" ist
- **"Schnelltests sind nicht wie Schwangerschaftstest. Ich hab selber mal einen gemacht ..."** - Weber gerade. Das eigentlich witzige war, dass das der Stadtrat wohl zum Brüllen fand. Die anderen witzigen Sachen, die ich hier so poste, erhalten höchstens leises Kichern von irgendwo.
 - "... Schnelltest meinte ich"
- Außerdem hat bei der Abstimmung zu einer Aufgabe für die Verwaltung zur Prüfung von Silvesterböllereinschränkungen aus Atmungs- (Gesundheits-) und Krankenhausentlastungsgesichtspunkten nur die AfD dagegen gestimmt, sonst alle dafür, sogar CSU

[Zeitstempel: 18:53]

Frederik Hintermayr (Linke)

- fragt, ob denn in Altersheimen, städtischen Einrichtungen etc nicht bakterielles, sondern viruzides Desinfektionsmittel verwendet wird. Bei ihm am Platz steht nämlich bakterielles Desinfektionsmittel und er weiß nicht, was er damit machen soll.

CSUler lachen, denn bei ihnen steht viruzides Desinfektionsmittel. Die OB Weber meint auch, da steht viruzid drauf. Frederik entgegnet, dass hier verschiedene Fläschchen verteilt wurden. Er würde sich auch über einen Tausch freuen. Weber kommt zu ihm und tauscht [← eigentlich sollten wir in diesen Zeiten nichts tauschen ...]

Aus der Verwaltung kommt die Antwort, dass es für die heutige Sitzung nicht genug aufzutreiben gab, aber dass man da generell aufpasst. Das war heute eine Ausnahme.



Nach dem Corona TOP waren 12 Minuten Pause bis 19:30

TOP 4: Haushaltseinbringung des Doppelhaushalts 2021/22
[Zeitstempel: 19:34]

Vortrag durch Roland Barth (berufsmäßiger Stadtrat)

- dieses Jahr und auch das kommende besonders geprägt durch Corona, extra Kosten u.a. durch IT-Kram, Schutzausrüstung, Geldhilfen,
- [es wird viel informatives, aber schwer mitzuprotokollierendes gesagt. Vieles auf den Folien ist leider zu kleiner Text für mich aus den Publikumsrängen]
- Haushalt ist hart am Limit, höher als sonst und es bleibt kaum was übrig
- [Zeitstempel: 19:54]
- bedankt sich, dass alle diesen durchaus deprimierenden Ausführungen lauschten



Eva Weber:

- dankt, Lob und weitere Besprechungen gibt es dann im Finanzausschuss (Anfang Dezember), dieser TOP war nur zur Information

TOP 6 – Änderung der Satzung zur Erhebung von Gebühren für die Abfallentsorgung in der Stadt Augsburg

Geht um Erhöhung der Abfallgebühren

[ab hier wieder gescheitertes detailliertes Protokoll]

Josef Hummel (CSU, Vorsitzender des Umweltausschusses)

- in den letzten Jahren nur gesunken, die Kosten steigen aber weiter
- Wertstoffhöfe werden auch eröffnet und weiter ausgebaut, ging nur dank üppiger Rücklage, die langsam abgeschmolzen ist
- die Leistung, die dafür geliefert wird, ist die Verwirklichung einer möglichst umweltfreundlichen, ordentlichen Arbeit des AWS
- Erhöhung um 50%, sind aber anscheinend am Ende nur etwa 1-2€ pro Person mehr im Monat
- Beschlussvorschlag kommt aus dem Umweltausschuss, wo er einstimmig [hab mich vllt verhört] angenommen wurde



Eva Weber sammelt Rednerliste

Lars Vollmar (FDP)

- Anfrage schon im Umweltausschuss zu Recyclingkosten
- [mist, hier war ich abgelenkt, Lars hat hier einen neuen Antrag gestellt. Ich glaube aber er fragte an, ob die Gebührenerhöhung nur für 2021 gemacht wird]



Peter Grab

- wegen anderen gestiegenen Gebühren (Gewerbegebühren, Bestattungsgebühren, ...) kann er diesem Beschluss nicht zustimmen

Raimond Scheirich (AfD, versteht Windkraft nicht und murmelt ins Mikrofon, zieht Maske zum Reden aus wie ein Vollidiot)

- irgendwas mit Rohstoffpreisen als weitere Belastung des Finanzplans
- schließen sich Antrag von Herr Vollmar an [mist, hab den vorhin überhört]



Peter Rauscher (Grüne)

- werden zustimmen, haben das auch im Umweltausschuss ausreichend besprochen
- wenn man schon dagegen stimmt, muss man eine Alternative bieten. Die Müllabfuhr muss irgendwie finanziert werden
- Aktuell die Kommune mit den günstigsten Abfallgebühren (behauptet er), das können wir nicht länger halten
- am 01.01.2013 wurde die Gebühr um 34% gesenkt
- geht auch um die Bezahlung der Angestellten, da hatten wir auch eine positive Entwicklung



Florian Freund

- [kurz:] wir stimmen dafür

Reiner Erben

- haben uns im Umweltausschuss ausführlich Gedanken gemacht, wie wir mit Gebührenerhöhung umgehen
- gute Situation zu verdanken dem vorherigen Umweltreferenten, der 2011 dafür gesorgt hat, dass 2 neue Wertstoffhöfe gebaut werden und die alten ausgebaut werden
- alleine im Wertstoffhof Nord kamen letztes Jahr 65.000 BürgerInnen vorbei
- Wertstoffhöfe auch relevant für die Umwelt, am Hof wird ordentlich getrennt und die Wertstoffe zurückgeführt
- haben als Stadt die Verpflichtung, die Wertstoffe zu sammeln
- betont dass es sehr gut ist, dass die Wertstoffhöfe schon existieren, sonst müsste man das jetzt alles aufbauen
- nur für ein Jahr Gebührenerhöhung geht aus verschiedenen Gründen nicht, wird am Ende nur teurer und muss dann jedes Jahr neu kalkuliert werden
- bieten auch einen bürgerfreundlichen, umweltfreundlichen Service (können Moritz und ich bestätigen! Wir haben auch schon Klimacamp-Kram zum Wertstoffhof Nord gebracht! :-)

Abstimmung:

Dafür: „Alle anwesenden (fast 60) minus 12“ (nicht ganz 48, Zahl hab ich akkustisch nicht verstanden)

Dagegen: 12 (Bürgerliche Mitte (5), AfD (4), Lisa McQueen, Bruno Marcon, Peter Grab)

TOP 8.1 und 8.2 - irgendwas mit Schimpansen im Augsburg Zoo (nicht auf dem Ausdruck vor Ort zu sehen, heute hab ich kein Internet um die TOPs aus dem Internet zu nehmen)

Reiner Erben (Grüne, Umweltreferent)

- Schimpansengruppe aus dem Zoo Augsburg soll schon lange raus, da schon lange problematisch
- jetzt gibt es [anscheinend] ein Angebot, die passend abzugeben
- [Zoo von Wales ist auch in die Sache verwickelt, aber ich kläre in der Zeit was anderes]
- [Thema wurde im Umweltausschuss besprochen]

Bruno Marcon

- wurde verheimlicht, dass auch nach dem Umbau das [was?] noch nicht tierrechtskonform sein wird
- Die Stadt kann sich gleich die halbe Million für den Umbau sparen, wenn es danach noch immer nicht tierrechtskonform ist
- Angebot soll einfach geprüft werden, warum wird das nicht gemacht von der Verwaltung? Unterlagen mit vom Veterinär aus Wales ausgefüllten Dokumenten hat er der Verwaltung übersandt

Roland Wegner

- [... zu faul bei dem Thema gerade um die Uhrzeit (20:32) mitzuprotokollieren, ich protokolliere dann das Ergebnis]

TOP 13 – Änderung Flächennutzungsplan mit integrierter Landschaftsplanung (FNP) für den Bereich „Zwischen Holzbachstraße und Stadtjägerstraße“

Kein Fachvortrag.

Christian Pettinger fragt was zum Radweg und kriegt Antwort.

Abstimmungsergebnis wird nicht verkündet, aber wurde anscheinend angenommen (hab nicht geschaut hingeschaut).

Zwei weitere Tops werden so abgehandelt: Fachvortrag? → Nein → Abstimmung → (fast) alle dafür

zu TOP 18.2 hat Lisa McQueen eine Frage

Es geht um eine Reduzierung des Stellplatzschlüssels (1.1 pro Wohneinheit aktuell, danach bis auf 0.8, sogar bis auf 0.5 bei weiteren Maßnahmen) bei Vorliegen eines qualifizierten Mobilitätskonzepts, im Bereich Sheridan-Kaserne

Lisa fragt, ob das auch bei Gewerbe zB geht und bei anderen Gebäudearten.

Gerd Merkle antwortet, dass das eher nicht geht. [geht aber alles so schnell, dass ich nicht gut mitprotokollieren wollte, Eva Weber hetzt richtig durch].

Merkle möchte aber nichts ausschließen für die Zukunft, wir befinden uns in einer Mobilitätswende. Wir müssen die Leute bewegen zu einem Umstieg vom Auto auf den ÖPNV und da wollen wir auch alle Wege aktiv mitgehen.

[Zeitstempel: 20:42]

Regina ... (FW)

- wurde bedacht, dass dann eventuell nur in Nebenstraßen geparkt wird?

Markus Striedl (AfD)

- lehnt das ab, weil die Stadt nicht von außen die Auto-Gewohnheiten der BürgerInnen beeinflussen sollte

Abstimmung: angenommen mit 4 Gegenstimmen (vmtl AfD)

Dann wurden noch letzte 2-3, teilweise formale, TOPs schnell abgehandelt. Schneller, als ich das davor fertig schreiben konnte.

[Zeitstempel: 20:45]

Dann am Ende noch Anfragen.

Erstmal eine Anfrage zu irgendwas mit Kultur und Honorare für Künstler wegen ausgefallener Sommernächte von Peter Grab (WSA)

- zugeschaltet ist einer am Beamer, der was dazu sagt (anscheinend Kulturreferent Jürgen)
- [nicht mitprotokolliert, auch nicht den Wortwechsel mit Peter Grab]

Anfrage von Sozialen Fraktion zu leerstehenden Gebäuden, was die die Stadt kosten etc

- Weber sagt, das kann heute nicht beantwortet werden, weil es erst heute bei Weber einging
- wird in die Bearbeitung gegeben

Weitere schriftliche Anträge liegen nicht vor.

Verschiedenes

Lisa McQueen (Die PARTEI)

- Anfrage an Landesregierung von Bayern, Atommüllendlager bei Augsburg zu prüfen
 - Abstimmung: 1 dafür (Lisa), Rest dagegen.
 - [Anmerkung des Protokollanten: schwach!!]
-

Von ??? [nicht verstanden]

- zum Live streamen der Stadtratssitzungen

Verwaltungsmensch vorne (Sieber?)

- das muss noch aufwendig von den Juristen geprüft werden
 - u.a. Datenschutz, Schutz der Ratsmitglieder, Funktionsfähigkeit des Rates, Unbefangenes Handeln
 - unbeeinträchtigte Atmosphäre muss geschaffen sein (meinte wohl das Bundesverwaltungsgericht)
- wird in der Dezembersitzung nochmal besprochen
- bis dahin muss von jeder Person im Rat eine Einwilligung eingehen, dass man mit der Übertragung einverstanden ist. Psychisch darf es keinen Druck geben. Zuschauerraum darf nicht übertragen werden. [und noch 1, 2 Dinge]
 - So wurde das wohl von einem Datenschutzbeauftragten (von irgendwas von Bayern) mal festgelegt
 - es wird nicht bekanntgegeben, welche Stadträte sich wie entschieden haben bei der Einwilligung [na toll]

Eva Weber

- man soll sich dazu Gedanken machen bis zur nächsten Sitzung und rechtzeitig einschicken
 - das war nur der Vorbericht, mehr dazu im Dezember [17.12., schätze ich]
-

Anfrage zum Thema Klimacamp von Roland Wegner

Frank Pintsch (Ordnungsreferent)

- „Versammlungsrecht ist ein übertragener Aufgabenbereich“
- haben mit Abstimmung verschiedener Juristen entschieden, in zweite Instanz zu gehen und warten ab, wie der Gerichtshof da entscheidet
- [nach sehr kurzem Statement beendet Pintsch seine Ausführung]



Roland Wegner

- laut Presse ist das Sache der laufenden Verwaltung, zu Prüfen, ob es eine Versammlung ist
- die Frage ist dann, was eine laufende Verwaltung ist
- Klimacamp ist seit Monaten in der Öffentlichkeit und auch im Stadtrat im Gespräch
- fände es sinnvoll, wenn auch der Stadtrat mitsprechen könnte
- denkt nicht, dass niemand so ein Durchhaltevermögen in Zukunft an den Tag legen wird und deswegen wir nicht als Stadtrat uns da raushalten sollten, deswegen sollten wir als Stadtrat drüber abstimmen

Eva Weber

- sagt nein
- es geht darum, dass es allgemein um eine Prüfung geht
- Gedankenspiel: Thema zum Beispiel etwas, was ihm nicht gefällt
- haben uns auch deutlich geäußert, dass das Thema Klima wichtig ist, dass wir das hoch schätzen und dass wir wissen, dass das Thema nicht verschiebbar ist [Zeitstempel: 21:03]
- hat deutliche Präzedenzwirkung und muss deswegen als Grundsatz geprüft werden von der Verwaltung

Roland Wegner

- wichtiges Grundrecht, sich zu versammeln
- dass das Camp so lange dauert, liegt auch daran, dass im Stadtrat nicht genug beschlossen wird
- die halten sich an alle Auflagen (Abstand, Brandschutz, Masken)

Eva Weber

- ja, Versammlungsfreiheit wichtiges gut
- wichtig ist zu prüfen, ob die unbegrenzte Nutzung von öffentlichem Grund gerechtfertigt ist, wenn nur zeitweise Aktionen stattfinden
- es geht nicht um die konkreten Jugendlichen dort
- „es geht um die grundsätzliche Frage: Versammlung ja oder nein“

Roland Wegner

- Weber sollte wissen, dass sie zwar betont hat, dass es nur um rechtlich-juristische Klärung geht
- muss aber auch das Fingerspitzengefühl haben, dass das auch eine politische Message an die Öffentlichkeit ist
- Akzeptieren nicht das Urteil in erster juristischer Instanz und damit beginnt es ein Politikum zu werden
- muss unser aller Anliegen sein
- erinnert an Antrag, politisch und insgesamt das Vorgehen der Jugend als gut zu empfinden
- insofern hat Webers Haltung auch politischen Charakter, auch wenn sie das nicht so einsieht
- die gesendeten Signale gehen auch über Augsburg hinaus und das sollte gut überlegt werden

Eva Weber

- hat sich das gut überlegt
- Begründung in 3 Sätzen im Urteil ist nicht ausreichend begründet für sie als Juristin

Frank Pintsch (Ordnungsreferent)

- möchte daran erinnern, dass er ein Verfahren kennt zu einem Bürgerbegehren, dass auch in zweite Instanz getrieben wurde, weil man eine Rechtsfrage klären wollte
- das ist eine Rechtsklärung, die uns alle im politischen und demokratischen Diskurs helfen wird
- Wenn der Gerichtshof das eindeutig sieht, wird er das nicht zulassen, ansonsten geht es weiter
- betrachtet das gar nicht als Affront und sollte nicht zu einer thematischen Frage gemacht werden
- möchten eine obergerichtliche Entscheidung dazu

Florian Freund

- könnten uns einen großen Teil der Diskussion sparen, wenn man nicht nur immer sagen würde, die Anliegen des Klimacamps wären gut, möchte es aber räumen wollen
- [Zeitstempel: 21:10]
- würde auch verena (Grüne) bitten, nicht nur auf facebook die ganze Zeit sich zu solidarisieren, sondern auch was fürs Bestehen und den Erfolg des Klimacamps zu machen
- kann man so sehen, dass es nur rechtlich ist

Eva Weber

- Florian versucht Sachen zu vermischen, die er nicht schafft, zu trennen
- ja, CSU und Grüne haben verschiedene Meinungen zum Vorgehen
- aber das ist eine Entscheidung der Verwaltung, nicht der CSU-Grüne-Koalition

Peter Rauscher (Grüne)

- möchte natürlich auch was dazu jetzt sagen
- wir stehen natürlich hinter den Zielen des Klimacamps
- wir würden gegen eine Räumung stimmen, nur damit es zu Klarheit kommt (Grüne klopfen alle)
- haben auch der OB mitgeteilt, dass wir keine Räumung wollen
- Verwaltung hat aber entschieden, dass sie dieses Urteil prüfen lassen will, wir haben aber auch hingewiesen, das muss nicht sein
- sieht es aber auch kritisch, das nicht weiter zu prüfen um keinen fertigen Präzedenzfall zu schaffen

Leo Dietz (CSU, Fraktionsvorsitzender)

- wirft Florian Freund vor, er verstehe nicht, dass man in einer Koalition verschiedene Sichtweisen und Meinungen haben kann
- das Vorgehen ist keine politische Entscheidung und Sache der Stadt
- wenn die Berufung zugelassen wird, ist dann noch fraglich
- inhaltlich ist das für die CSU auch wichtig [alter das hat er richtig hart gesagt, als würde er alle Zuhörer verarschen] [Zeitstempel: 21:14]

Florian Freund wirft ein:

- Leo Dietz würde also das Urteil nicht durchziehen wollen?

Leo:

- ist zu klären, ob diese versammlung in diesem Ausmaß und dieser Länge wirklich eine Versammlung ist

Eva Weber beendet Wortmeldungen, startet die Nicht-Öffentlichkeit.

Ende des öffentlichen Teils: 21:25. War außer mir nur noch einer am Ende drinnen als Zuschauer.
Nicht-Öffentlicher Teil war aber auch 10 Minuten später vorbei. ----- **ENDE** -----